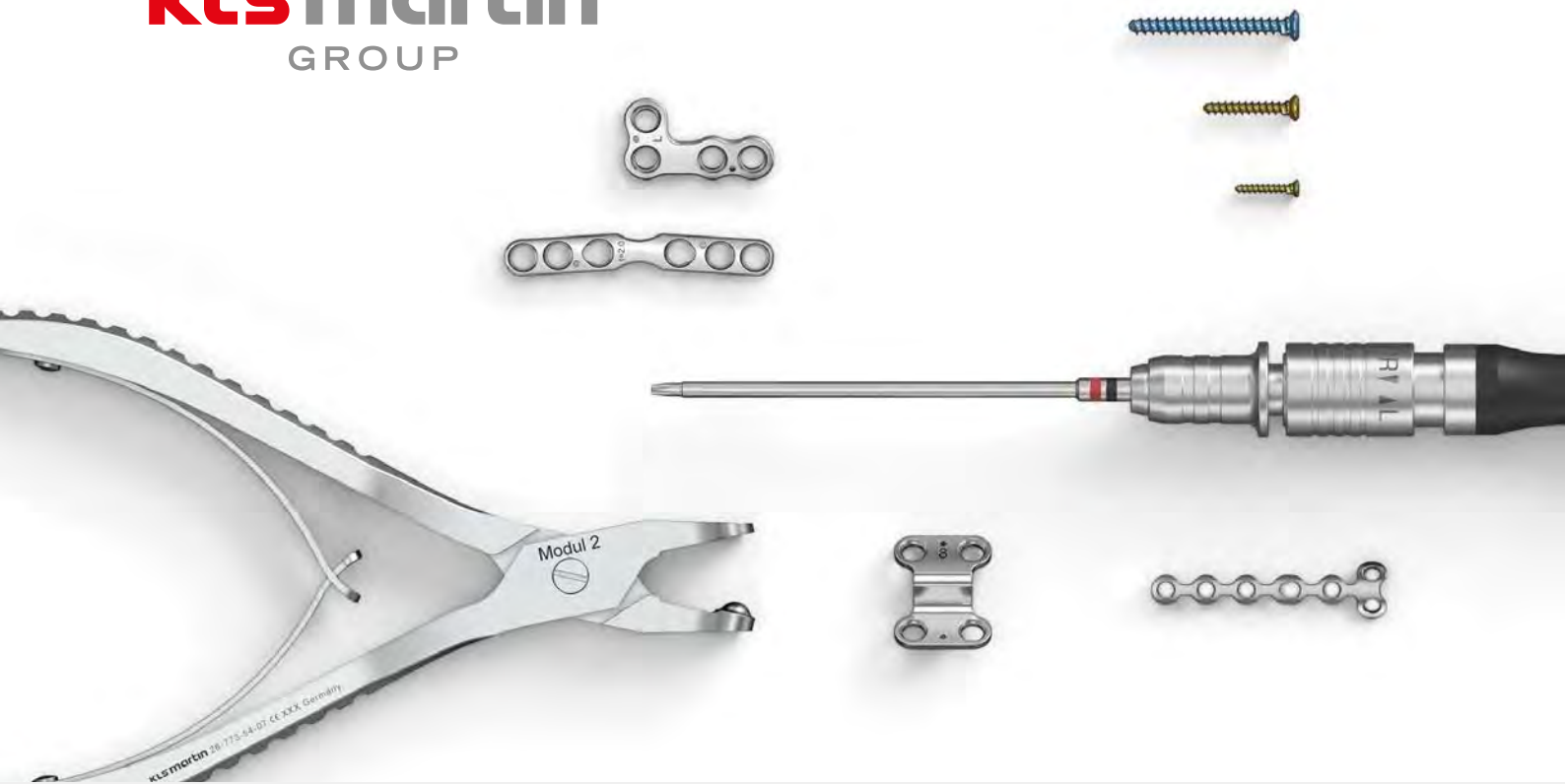




Fos 2

Fuß-Osteosynthesystem



Osteosynthesen sind unsere Leidenschaft!
Es ist unser Anspruch, sie gemeinsam mit
unseren Kunden weiterzuentwickeln.
Jeden Tag arbeiten wir daran, innovative
Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln,
die höchsten Qualitätsansprüchen genügen
und zum Wohl des Patienten beitragen.

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Produktmerkmale	6-9
Anwendungsbereiche und Operationstechnik	10-11
■ Handhabung der Instrumente	12-14
■ MTP-1-Arthrodesen – Hallux Rigidus	16-23
■ Kalkaneus-Fraktur	24-29
Produktsortiment	
■ Implantate	30-39
■ Instrumente	40-47
■ Lagerung	48-51



Fos 2

Fuß-Osteosynthesystem für Trauma und Rekonstruktion

Das Fos 2 Osteosynthesystem wurde für die operative Versorgung des Vor-, Mittel-, und Rückfußes entwickelt.

Drei Module decken hierbei die Versorgung von Frakturen, Osteotomien und Arthrodeseen der Phalangen, Metatarsalen und Tarsalen sowie verschiedene Rekonstruktionseingriffe ab.

Modul 1 – Vorfuß: Indikationen im Bereich des Vorfußes, z.B. Verplattung zur Vorfußbehandlung bei Arthrodeseen (Hammerzeh-Korrektur), Hallux-Rigidus-Korrekturen oder Verkürzungsosteotomien.

Modul 2 – Mittelfuß: indiziert für die Behandlung sämtlicher Pathologien am Mittelfuß im Rahmen eines Traumas bzw. degenerativer Ursachen wie MTP-Arthrodese, Hallux-Valgus-Korrektur, Lapidus- und Lisfranc-Arthrodese, Kalkaneus-Osteotomie und Rekonstruktionen am Mittelfuß.

Modul 3 – Rückfuß: indiziert für Rekonstruktionen am Rückfuß und für die Versorgung von Kalkaneus-Frakturen.

Die Vielzahl an Platten bietet unzählige Konfigurationsmöglichkeiten innerhalb des Systems. Durch die durchmesserspezifische Farbcodierung der Instrumente sowie die farbliche Anodisierung zur Unterscheidung der Standard- und winkelstabilen Schrauben wird eine intuitive Handhabung sichergestellt.

Die Implantate stehen ausschließlich steril zur Verfügung und gewährleisten die Chargenrückverfolgbarkeit sowie die transparente patientenbezogene Dokumentation. Das Fos 2 Osteosynthesystem wird durch ein modulares Lagerungskonzept mit anwenderspezifischen Konfigurationsmöglichkeiten abgerundet.

Eigenschaft, Funktion und Nutzen



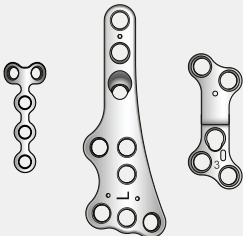
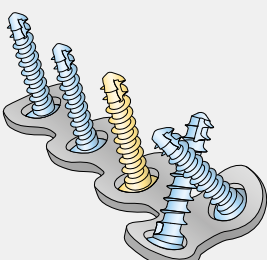
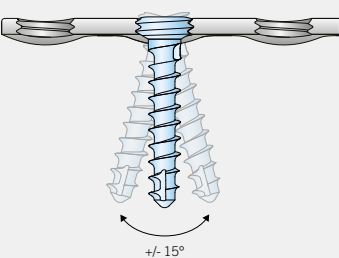
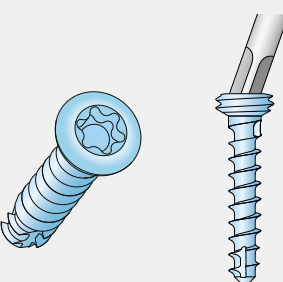
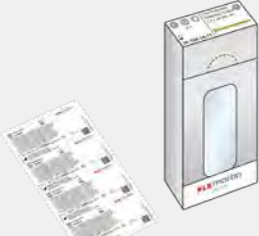
Das Fos 2 Osteosynthesesystem bietet eine umfangreiche Auswahl an Platten, die exakt auf die verschiedenen Indikationen des Vor-, Mittel-, und Rückfußes abgestimmt sind. Ergänzt wird das System durch ein breites Schraubenportfolio von Standard- und winkelstabilen Schrauben, wobei alle Fos 2 Platten sowohl mit Standard als auch mit multidirektional winkelstabilen Schrauben besetzt werden können – ganz individuell entsprechend der zu versorgenden Indikation. Pro Modul sind zwei Schraubendurchmesser verfügbar.

Modul 1: Ø 2,0 mm und 2,3 mm

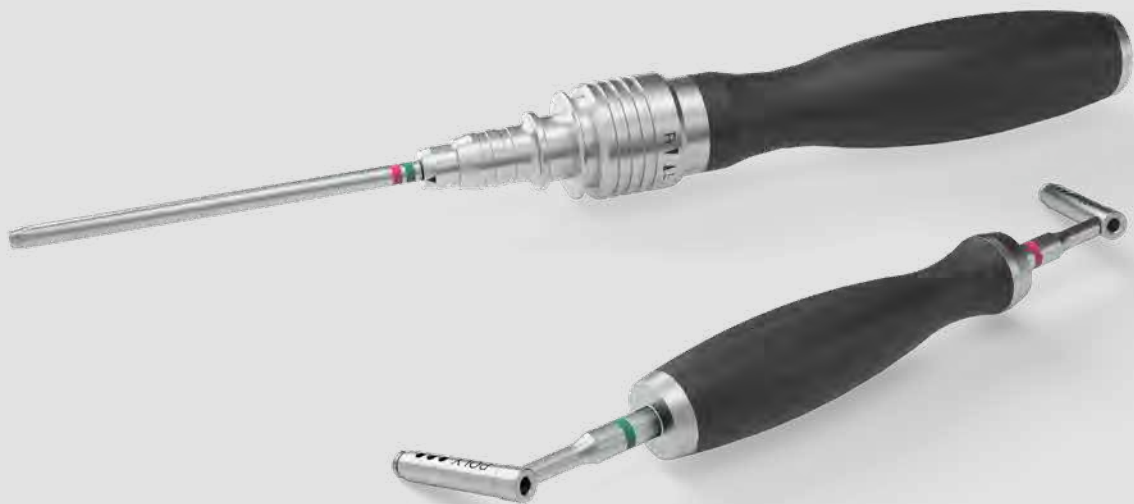
Modul 2: Ø 2,7 mm und 3,0 mm

Modul 3: Ø 3,5 mm und 4,0 mm

Fos 2 – Implantate

	Eigenschaft und Funktion	Nutzen
	■ Breite Auswahl an Platten in verschiedenen Lochvarianten und Geometrien	■ Vielzahl an Indikationen werden abgedeckt
	■ Abgerundete, atraumatische Plattenkontur ■ Universelle Plattenlochgeometrie	■ Einbettung in das Weichgewebe bei bestmöglicher Schonung ■ Sämtliche Platten können sowohl mit ContourDrive Standard als auch multi-direktional-winkelstabilen Schrauben kombiniert werden ■ Individuelle und bestmögliche Versorgungsoption bei jeder Fraktur
	■ Portfolio umfasst Standard- und winkelstabile Schrauben in unterschiedlichen Durchmessern ■ Die polyaxiale Verblockungstechnologie ermöglicht eine Auslenkung von +/- 15°	■ Auswahlmöglichkeit entsprechend der individuellen Anatomie ■ Schraube verblockt innerhalb der Auslenkung winkelstabil mit der Platte und führt zu einer stabilen Fixierung am Knochen
	■ Selbsthaltefunktion ■ Selbstschneidende Schrauben ■ Atraumatische Schraubenspitze	■ Optimiertes Handling beim implantieren und Explantieren der Schraube ■ Unterstützt die effiziente Implantation ■ Reduziert Schädigungen und Reizungen des Weichgewebes
	■ Alle Implantate sind in einzeln steril verpackter Version erhältlich ■ Inklusive selbstklebender Etiketten mit allen relevanten Implantatdaten	■ Chargenrückverfolgbarkeit und transparente patientenbezogene Dokumentation

Eigenschaft, Funktion und Nutzen

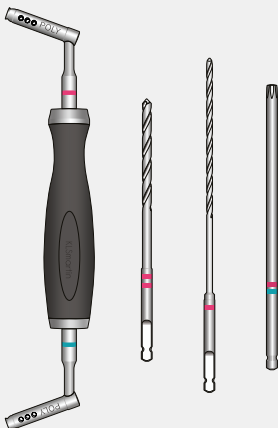
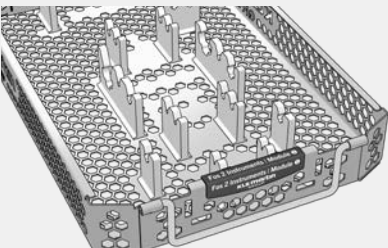
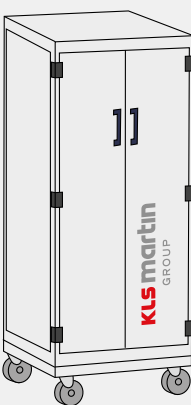


Das Fos 2 System bietet ein sorgfältig ausgewähltes Instrumentenportfolio mit modulspezifischen sowie modulübergreifenden Instrumenten.

Für eine leichte Identifizierung und Zuordnung der Instrumente zu den einzelnen Modulen und Schraubendurchmessern sind diese entsprechend farbcodiert.

Das Fos 2 Osteosynthesystem wird abgerundet durch ein modulares Lagerungskonzept mit anwenderspezifischen Konfigurationsmöglichkeiten.

Fos 2 – Instrumente und Lagerung

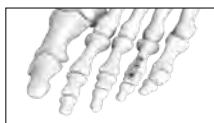
	Eigenschaft und Funktion	Nutzen
	■ Farbcodierung gemäß dem jeweiligen ContourDrive-Schraubendurchmesser: - Ø 2,0 mm  - Ø 2,3 mm  - Ø 2,7 mm  - Ø 3,0 mm  - Ø 3,5 mm  - Ø 4,0 mm  ■ Unterscheidung zwischen Kernloch- und Gleitlochbohrern für Zugschrauben-Osteosynthese - Kernloch (1 Farbring) - Gleitloch (2 Farbringe)	■ Klare Kennzeichnung und Zuordnung der Instrumente durch Farbcodierung ■ Schränkt die Gefahr der Verwechslung von Kern- und Gleitlochbohrern ein
	■ Instrumente sind in der Lagerung entsprechend dem OP-Ablauf angeordnet	■ Schnelles und intuitives Anreichen der Instrumente ■ Benutzerfreundliche und effiziente Instrumentierung
	■ Edelstahlagerung im Honigwabendesign kombiniert mit Hochleistungskunststoff	■ Hohe Stabilität bei geringem Gewicht ■ Gute Durchspülbarkeit durch große Öffnungen
	■ Mobiler Sterilgutwagen ■ Modulare und beschriftete Einschubkörbe und Fächer	■ Einfache Handhabung und Bereitstellung der steril verpackten Implantate im OP ■ Schutz der Sterilverpackungen ■ Lenkrollen ermöglichen den einfachen Transport und das Hin- und Herschieben zwischen OP-Sälen ■ Organisierte und strukturierte Lagerhaltung ■ Guter Überblick und leichter Zugriff auf die gelagerten Artikel ■ Jederzeit anpassbar an Bedürfnisse der Anwender

Schritt für Schritt zur optimalen Versorgung

Anwendungsbereiche

Das Fos 2 Osteosynthesystem bietet nichtaktive Implantate, die dazu bestimmt sind, Knochen oder Knochenfragmente temporär zu stabilisieren:

- Frakturen, Osteotomien und Arthrodeseen kleiner Knochen, insbesondere der Tarsalen, Metatarsalen und Phalangen
- Frakturen und Osteotomien des Kalkaneus.



Modul 1
Hammerzehl-Korrektur



Modul 2
Lisfranc-Arthrodese



Modul 2
MTP-Arthrodese



Modul 2
Kalkaneus-Osteotomie



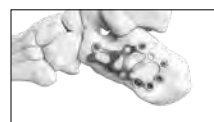
Modul 2
Open Wedge Osteotomie



Modul 2 und 3
Mittelfuß-Rekonstruktion



Modul 2
Lapidus-Arthrodese



Modul 3
Kalkaneus-Fraktur

Operationstechniken

Handhabung der Instrumente

Seiten 12-14



Modul 2: MTP-1-Arthrodese

Seiten 16-23

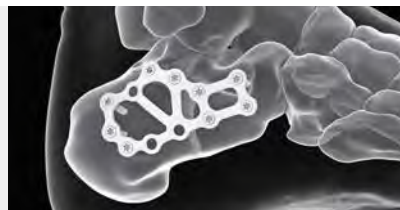
Versorgung mit einer Fos 2 MTPJ-Platte,
6-Loch, Kompression, M2, T = 2,0



Modul 3: Kalkaneus-Fraktur

Seiten 24-29

Versorgung mit einer Fos 2 Calcaneus-Platte M,
12-Loch, M3, T = 1,5 mm



Handhabung der Instrumente



Montage des Schraubendrehers

Verbinden Sie die Schraubendreherklinge mit dem Schraubendreherhandgriff durch Zurückziehen des silberfarbenen geriffelten Teils am Handgriff, um so die Klinge einzubringen. Die Verankerung der Klinge erfolgt, nachdem der geriffelte Teil in seine Ursprungsposition zurückgeführt wird.

Über den Ratschenmechanismus können Sie die Rotationsrichtung des Schraubendrehers einstellen. In vorderer Position dreht der Schraubendreher im Uhrzeigersinn, in hinterer Position gegen den Uhrzeigersinn.



Auswahl des richtigen Bohrers

Kernlochbohrer sind mit einem Ring gekennzeichnet, Gleitlochbohrer mit zwei Ringen.

Kern- und Gleitlochbohrer sind durchmesserspezifisch wie folgt farbcodiert (so auch wie die übrigen Instrumente). Um Verwechslungen vorzubeugen sind die Gleit- und Kernlochbohrer in der Lagerung an unterschiedlichen Stellen platziert.



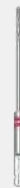
26-773-27-07
Contourdrive-Klinge
Ø 2,7/3,0 mm



26-773-61-07
Fos 2 Schraubendreherhandgriff,
180 mm Modul 2/3



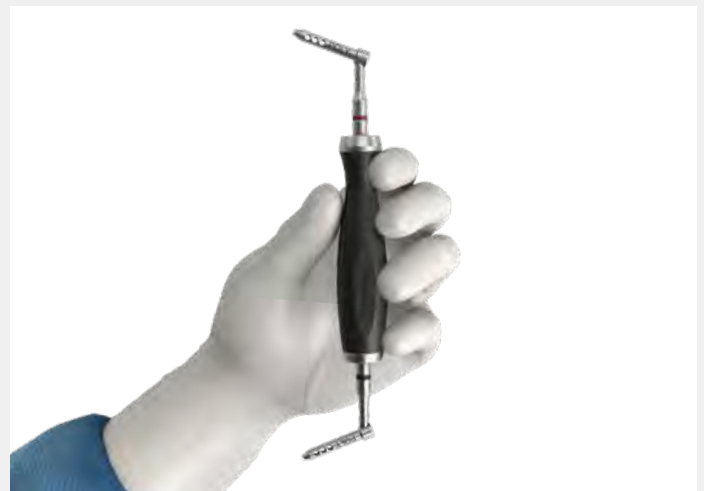
26-773-01-07
Kernlochbohrer,
für Schrauben Ø 2,0 mm



26-772-02-07
Gleitlochbohrer,
für Schrauben Ø 2,0 mm

Durchmesser Ø (mm)	Farbe	Modul
2,0	Rot	Modul 1
2,3	Schwarz	
2,7	Weiß	Modul 2
3,0	Orange	
3,5	Magenta	Modul 3
4,0	Türkis	

Farbcodierung der Instrumente

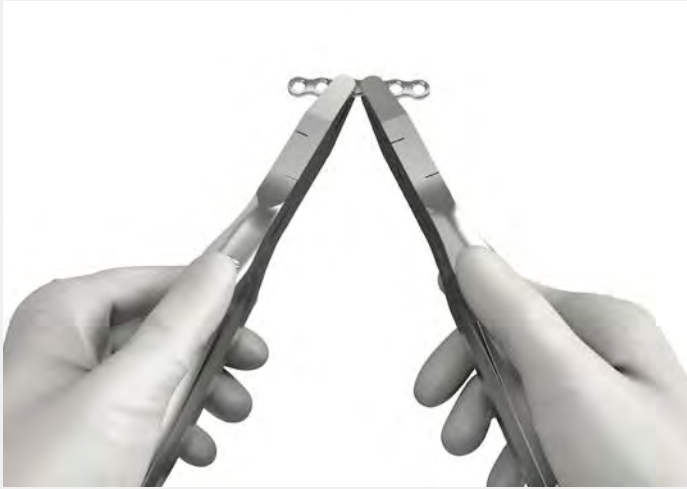


Verwendung der Bohrführung

Für jedes Modul steht eine eigene polyaxiale Bohrführung zur Verfügung. Die Bohrführung ist durchmesserspezifisch farbcodiert (siehe Seite 12). Auf der Abbildung ist exemplarisch die Bohrführung für Modul 1 dargestellt.



26-773-66-07
Fos 2 Bohrführung POLY
Ø 2,0/2,3 mm, M1



Konturieren der Platte mit Biegeinstrumentarium

Für das Biegen der Platten benötigen Sie immer jeweils zwei Biegehebel bzw. Biegezangen. Die Platte sollte stets an zwei aufeinanderfolgenden Löchern gehalten werden, um die Kontur des dazwischenliegenden Plattenlochs nicht zu beschädigen. Die Platte nicht durch gegen-einanderlaufende Bewegungen biegen.



Schneiden der Platte mit der Schneidezange

Die Schneidezange kann für Platten aus Modul 1 und 2 verwendet werden.

Legen Sie die Platte mit dem Loch auf den passenden Stift für das Modul im Schneidebereich. Der Hinweis auf der oberen Seite zeigt an, auf welcher Seite der Schnitt erfolgt. Durch Betätigen der Schneidezange durchtrennen Sie die Platte im gewünschten Bereich. Gleichzeitig wird die Platte geschliffen.

Vorsichtsmaßnahmen:

- Während dem Schneiden der Platte die Hand locker um den Schneidebereich legen, um zu vermeiden, dass Partikel in den Situs fallen.
- Scharfe Kanten müssen gegebenenfalls entgratet werden.



26-773-54-07
Fos 2 Biegezange
für M2-Platten



26-773-55-07
Fos 2 Biegezange
für M2/M3-Platten



26-773-53-07
Fos 2 Biegehebel
für M1-Platten



26-773-65-07
Fos 2 Plattenschneide-
zange, bis T = 2,0 mm
(für Platten-Modul 1/2)

OP-Technik Hallux Rigidus – MTP-1-Arthrodese

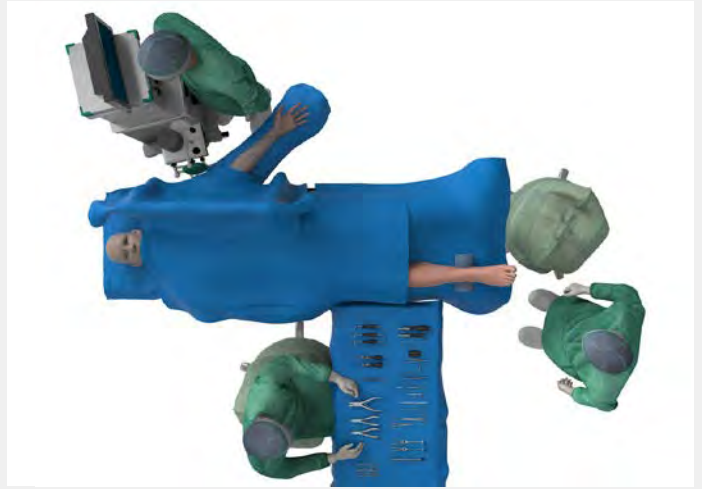


Präoperative Planung

Das Röntgenbild zeigt einen ausgeprägten rechtsseitigen Hallux Rigidus (Großzehengrundgelenksteifigkeit).

Zunächst werden Standardaufnahmen des Fußes im Stand im a/p-, streng seitlichen und schrägen Strahlengang erstellt.

Eine zusätzliche Tangentialaufnahme des Vorfußes kann eine bereits vorliegende Sesambeinarthrose zeigen.



Lagerung des Patienten

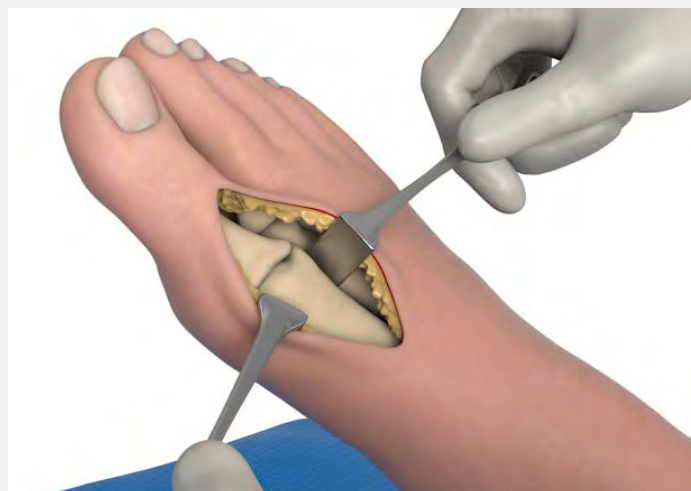
Die Patientenlagerung findet in Rückenlage statt. Eine Blutleere kann als Esmarch-Blutleere oder als Ober- bzw. Unterschenkelblutsperrre angelegt werden.



Zugang

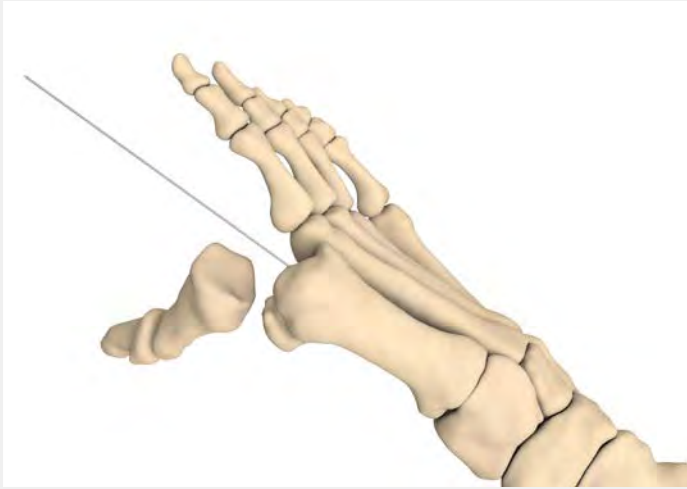
Der Zugang erfolgt durch eine dorsale Längsinzision, die proximal Mitte der Grundphalanx beginnt und Mitte des ersten Metatarsals (MT-1) endet. Die Inzision verläuft dabei medial der Sehne des Extensor Halluces Longus.

Alternativ kann ein anteromedialer Zugang gewählt werden.



Eröffnung/Präparation

Die Gelenkkapsel wird dargestellt und eröffnet.



Vorbereitung der Gelenkflächen und Einbringen des Führungsdrahts

Zum Entknorpeln der Gelenkflächen wird zunächst ein K-Draht zentral in das Metatarsalköpfchen eingebracht (proximale Präparation). Es sollte sichergestellt werden, dass der K-Draht koaxial zum Zentralkanal liegt und bis zur Diaphyse eingebracht ist.

Über diesen Draht wird nun mit einer konkaven kanülierten Fräse (Cone) der Knorpel inkl. subchondraler Lamelle entfernt.

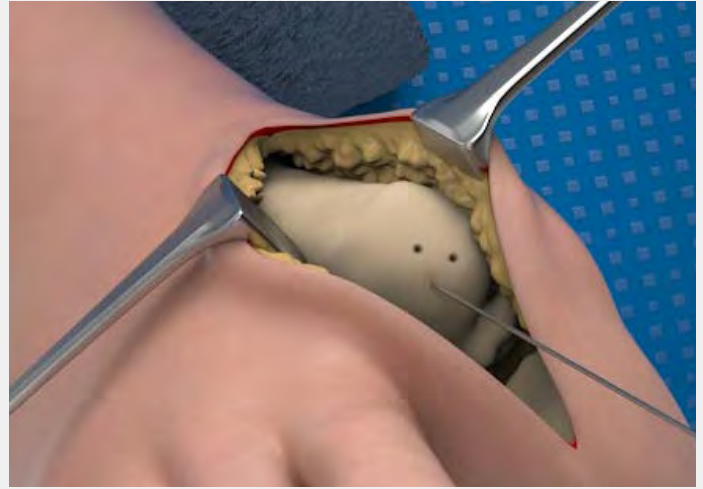
Analog zur Metatarsale wird ein K-Draht in das Zentrum der Grundphalanx eingebracht (distale Präparation) und mithilfe der konvexen Fräse (Cup) die Gelenkfläche entfernt.

Vorsicht:

Nicht zu tief fräsen, um einen Längenverlust zu vermeiden. Bei osteoporotischem Knochen muss vorsichtig gefräst werden, um Knochenverlust zu vermeiden.

Alternative:

Als Alternative zur Cup-in-Cone-Frästechnik kann der Knorpel auch von Hand entfernt werden.



Auffrischung der Knochenfläche

Nach Vorbereitung der Gelenkflächen wird zudem eine zusätzliche subchondrale Anbohrung (z.B. mit dem verwendeten Führungsdraht zur Auffrischung der Knochenfläche) vorgenommen.

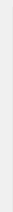
Abschließend werden randständige Osteophyten der Grundgliedbasis wie auch des MT-1-Köpfchens mit dem Luer entfernt.



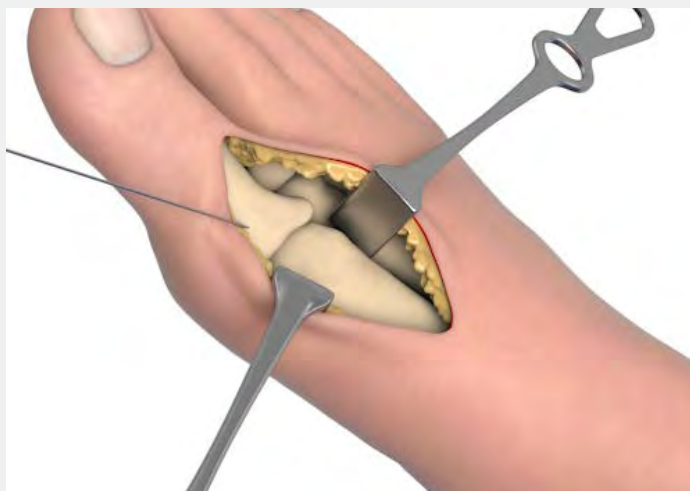
26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



26-772-21-07
CD-Kernlochbohrer
für Schrauben Ø 2,7 mm



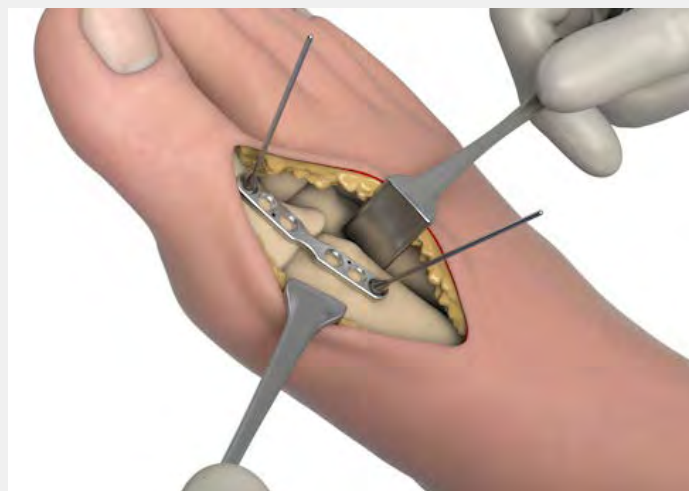
26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



Positionierung Großzehe

Anschließend wird die Großzehe in die korrekte Position gebracht. Dies stellt einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar. Grundsätzlich sollte die Versteifung des Großzehengrundgelenks in einer leichten Elevations- und Valgusposition erfolgen. Ein sekundärer Schuh- oder Zehenkonflikt muss strikt vermieden werden.

Die finale Position und Stellung der Großzehe wird mit einem K-Draht fixiert.



Auswahl und Fixierung der Arthrodesenplatte

Es wird eine geeignete Fos 2 Arthrodesenplatte ausgewählt. Die Versorgung im vorliegenden Indikationsfall wird mit der MTPJ-Platte, 6-Loch, vorgenommen.

Sowohl die Platten als auch die Schrauben sind ausschließlich in einzeln steril verpackter Version erhältlich. Indem Sie den Daumen in die Perforierung drücken, öffnet sich die Kartonage. Dabei löst sich zudem die äußere Schutzfolie ab. Die Doppelsterilbarriere wird durch zwei Blister erzielt. Die Blister durch Abziehen des Tyvek an der Lasche öffnen.

Die Platte wird mithilfe von Fixierungspins temporär am Knochen fixiert. Die Platte wird dabei so platziert, dass sie den Übergang zwischen Metatarsalköpfchen zur Phalanx vollständig abdeckt.

Zudem kann eine Zugschraube eingebracht werden, um zusätzliche Stabilität und eine plantare Zuggurtung zu gewähren.



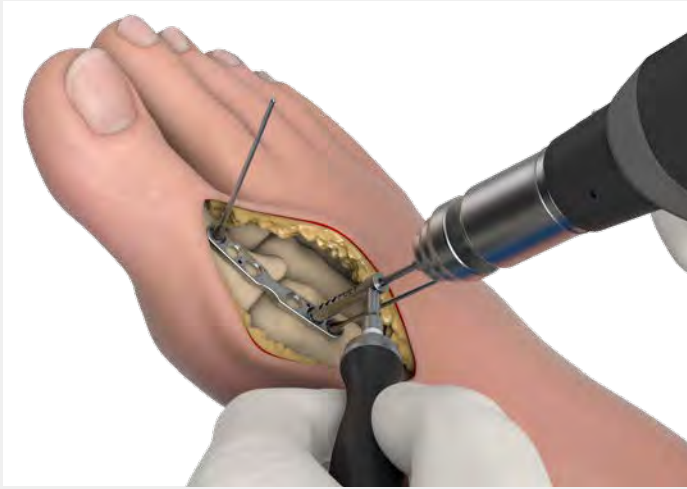
26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



26-773-76-05
Fixierungspin
Ø 6,0 x 70 mm



26-775-10-71
Fos 2 MTPJ-Platte, M2



Bohren des ersten Kernlochs zur Fixierung der Platte

Die Platte wird mit einer Schraube in dem Os metatarsale fixiert. Hierfür wird das Kernloch mithilfe der polyaxialen Bohrführung und dem entsprechenden Kernlochbohrer gebohrt. Die polyaxiale Bohrführung erlaubt eine multidirektionale Auslenkung in einem Winkelbereich von $\pm 15^\circ$ in jede Richtung.

M2-Platten erlauben die Verwendung von sowohl Standard- als auch multidirektional-winkelstabilen Schrauben der Durchmesser 2,7 mm und 3,0 mm.



Bestimmung der Schraubenlänge

Die korrekte Schraubenlänge wird mit dem Tiefenmesser 26-773-57-07 bestimmt.



26-773-67-07
Bohrführung
POLY M2 für
Schrauben 2,7/3,0



26-772-21-07
Kernlochbohrer für
Schrauben $\varnothing$ 2,7 mm



26-772-31-07
Kernlochbohrer für
Schrauben $\varnothing$ 3,0 mm



26-773-57-07
Tiefenmesser

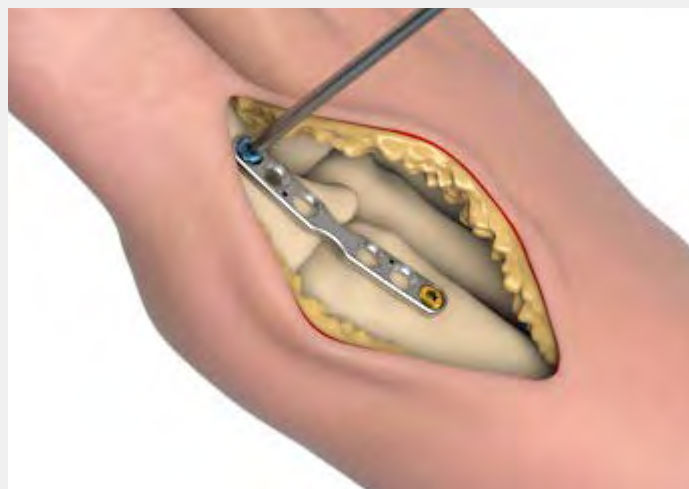


Fixierung der Platte **Einbringen der ersten Schraube**

Die Platte wird zunächst mit einer Standard-Schraube 3,0 mm fixiert. Hierfür wird die Schraube mit dem farbcodierten Schraubendreher (Farbcodierung weiß/orange für das Modul 2) aufgenommen und eingedreht.

Die Länge der Schraube kann mithilfe des Messclips überprüft werden.

Nach Einbringen der ersten Schraube wird der Fixierungspin entfernt, um die zweite Schraube einbringen zu können. Die Platte kann mittels Rotation um diese Schraube exakt positioniert werden.



Fixierung der Platte **Einbringen der zweiten Schraube**

Die zweite Schraube wird wie zuvor beschrieben eingebracht, um die Platte in der korrekten Position zu fixieren.



26-773-27-07
Klinge
Ø 2,7 / 3,0 mm



59-933-10-07
Schraubendreher-
handgriff



26-773-58-04
Fos 2 Schrauben-
messclip



26-773-27-07
Klinge
Ø 2,7 / 3,0 mm



59-933-10-07
Schraubendreher-
handgriff



Fixierung der Platte Einbringen weiterer Schrauben

Es folgen die restlichen Schrauben.
Wahlweise können zur Erhöhung der Stabilität winkelstabile Schrauben verwendet werden.

Anschließend drehen Sie alle weiteren benötigten Schrauben ein. Ziehen Sie im Nachgang alle Schrauben nach.

Zur Erreichung einer ausreichenden Stabilität werden die verbleibenden Schraubenlöcher besetzt und weitere Plattenlöcher mit Schrauben besetzt. Die Vorgehensweise hierfür entspricht den vorangegangenen Schritten.

Resultat wird in AP und mittels lateraler Durchleuchtung kontrolliert.

Wundverschluss

Der Wundverschluss erfolgt schichtweise.
Nach dem Hautverschluss erfolgt ein Abschlussröntgenbild.



26-773-27-07
Klinge
Ø 2,7 / 3,0 mm



59-933-10-07
Schraubendreherhandgriff



Nachbehandlung

Nach der Operation kann der operierte Fuß in aller Regel in einem Verbandsschuh (Low Walker Boot) mit symptomadaptierter Teilbelastung für sechs Wochen belastet werden. Anschließend erfolgt der symptomadaptierte Belastungsaufbau im Komfortschuhwerk.

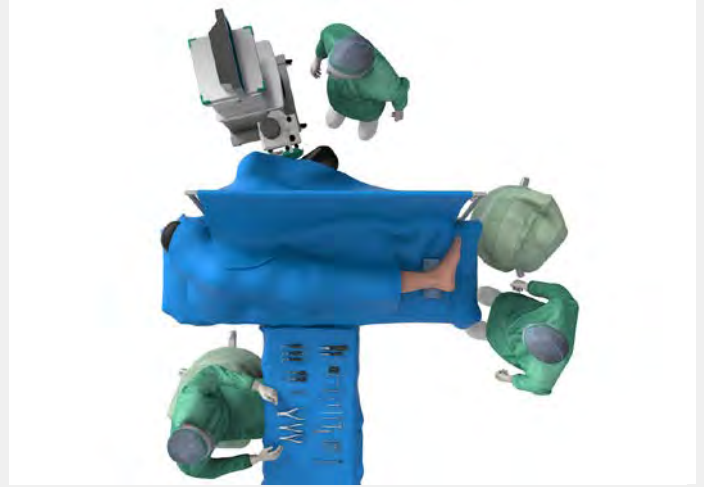
OP-Technik Modul 3 (Rückfuß) – Kalkaneus-Fraktur



Präoperative Planung

Das Röntgenbild zeigt eine intraartikuläre Fraktur des Kalkaneus.

Zunächst werden Standardaufnahmen des Fersenbeins in streng seitlichem und axialem Strahlengang erstellt. Ergänzend sollte eine Computertomographie zur Frakturanalyse und OP-Planung durchgeführt werden.



Lagerung des Patienten

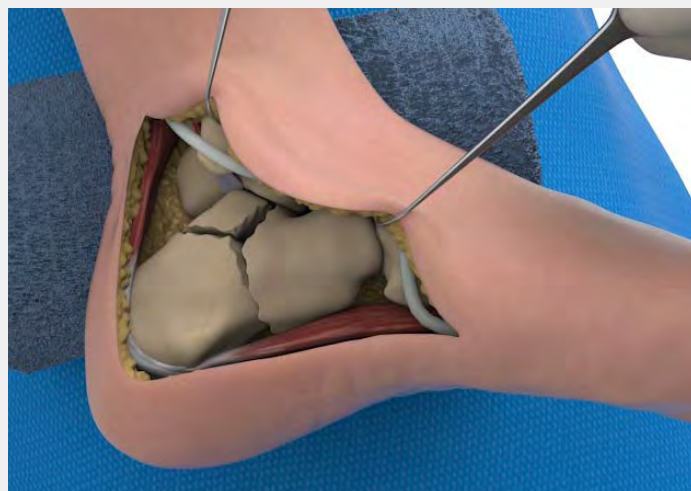
Der Patient wird in Seitenlage auf dem OP-Tisch gelagert.



Zugang

Die Inzision erfolgt über den erweiterten lateralen Zugang, der paraachillär lateral beginnt und am kaudalen Tuber nach ventral umschlägt, um an der Grenze zwischen Leisten- und Felderhaut Richtung Basis Os metatarsale V auszulaufen.

Als Alternative kann der Sinus-tarsi-Zugang gewählt und die Platte von cranial eingeschoben werden.

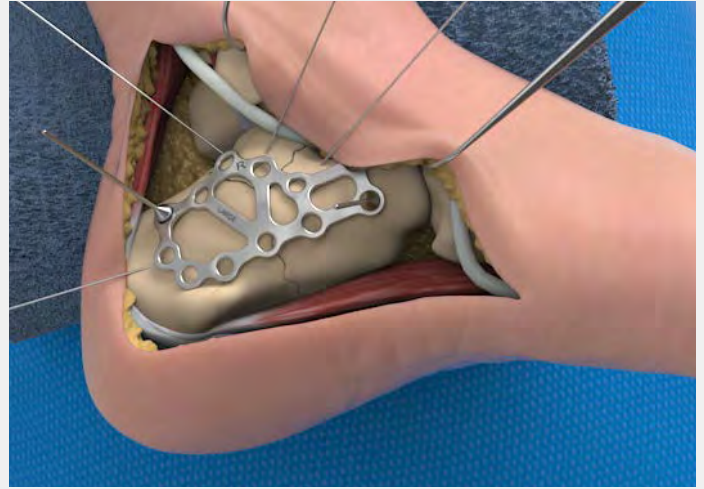
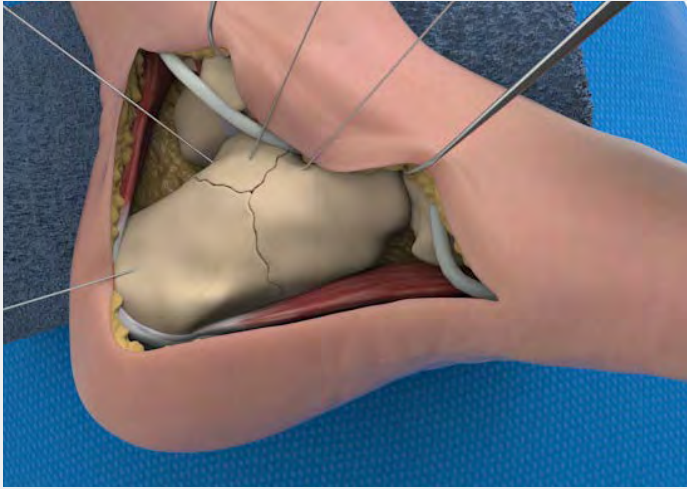


Präparation / Freilegung Fraktur

Nun wird der laterale Weichteillappen epiperiostal abpräpariert, vollschichtig angehoben und nach kranial entwickelt.

Am Tuberculum peroneale ist auf die Peronealsehnen zu achten. Abschließend wird der Weichteillappen durch temporär in den Talus eingebrachte K-Drähte retiniert.

26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



Fraktur fixieren

Zunächst wird das laterale Wandsegment weggeklappt und die posteriore Facette dargestellt. Kleine, die Reposition behindernde Fragmente werden mit einer Pinzette entfernt. Nun erfolgt die Reposition und Ausrichtung der posterioren Facette gegenüber der subtalaren Gelenkfläche. Nachfolgend muss der Tuber calcanei eingepasst und der Gissane-Winkel reponiert werden, wodurch sich der Böhler-Winkel wiederherstellen lässt. Nach dem Reponieren demaskiert sich eine Impressionszone mit einem spongiösen Defekt, der durch eine Spongiosaplastik aufgefüllt werden kann.

Beim Fixieren der Fraktur mit K-Drähten ist darauf zu achten, dass diese die finale Positionierung der Platte nicht stören.

Plattenauswahl

Die Auswahl der geeigneten Platte (in diesem Falle eine Fos 2 Calcaneus-Platte, 12-Loch, M) erfolgt basierend auf der knöchernen Anatomie des Patienten. Die Platte wird mit Fixierungspins und ggf. weiteren K-Drähten fixiert.

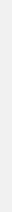
Die Fos 2 Calcaneus-Platte ist in drei Größen „klein“, „mittel“ und „groß“ verfügbar.



26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



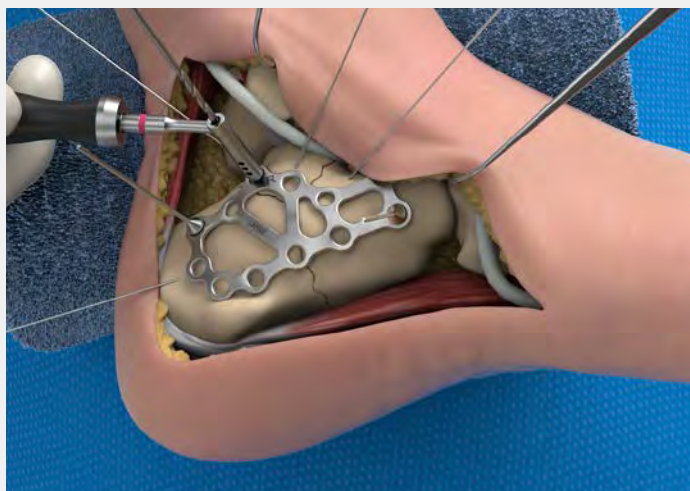
26-773-76-05
Fixierungspin
Ø 6,0 x 70 mm



26-773-72-07
K-Draht
Ø 1,0 x 150 mm



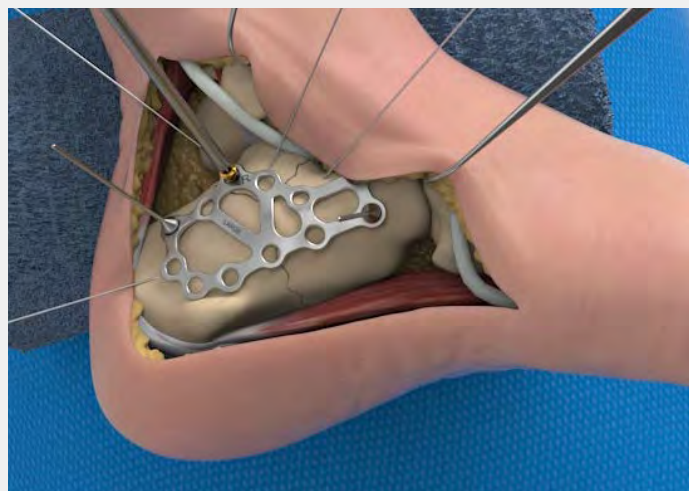
26-773-77-07
K-Draht-Spender



Bohren des ersten Kernlochs zur Fixierung der Platte

Nachdem die Platte der Fraktur angepasst wurde, wird diese zunächst mit einer Standardschraube fixiert. Hierzu wird das Kernloch mit Hilfe der Bohrführung für Modul 3 für die Schraubendurchmesser 3,5 mm und 4,0 mm verwendet.

Nach Bohren des ersten Kernlochs wird entsprechend die Schraubenlänge mit Hilfe des Tiefenmessers bestimmt.



Fixierung der Platte/Einbringung der ersten Schraube

Fixieren Sie die Platte mit Schrauben 3,5 mm oder 4,0 mm. Bringen Sie die erste Schraube (Standardschraube) zur Stabilisierung in der Platte ein.

Verwenden Sie dazu die Bohrführung 3,5 mm / 4,0 mm sowie den zugehörigen Bohrer. Bestimmen Sie die Schraubenlänge mit Hilfe des Tiefenmessers.

Bringen Sie die Standardschraube mit dem passenden Schraubendreher 3,5 / 4,0 mm ein.



26-773-68-07
Bohrführung
POLY
Ø 3,5/4,0 mm



26-772-41-07
Kernloch-
bohrer,
Ø 3,5 mm



26-772-51-07
Kernloch-
bohrer,
Ø 4,0 mm



26-773-57-07
Tiefenmesser



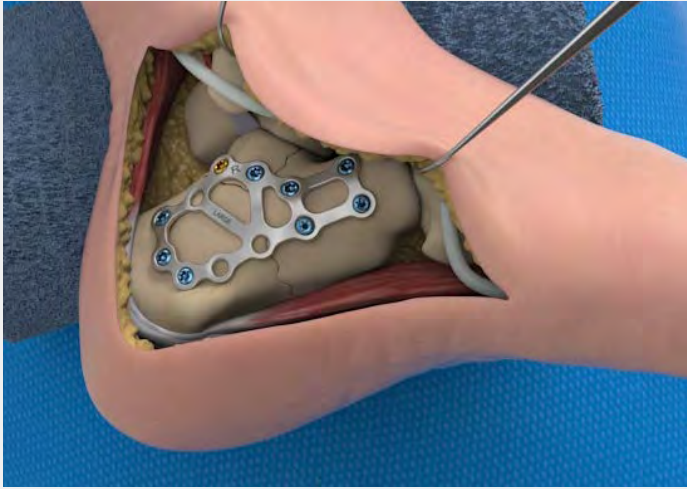
26-773-35-07
Klinge
Ø 3,5 / 4,0 mm



59-933-10-07
Schraub-
endreherhandgriff



26-773-57-07
Tiefenmesser



Einbringung weiterer Schrauben

Je nach Frakturphysiologie werden die anderen Plattenlöcher besetzt. Ziel ist hierbei das Aufspannen eines stabilen Triangel zwischen dem Tuber-Fragment, dem posterioren Facetten-Fragment sowie dem proximalen anterioren Fragment.



Kontrolle

Verifizierung der Reduktion sowie der Position der Schrauben unter Röntgenkontrolle.



26-773-35-07
Klinge
Ø 3,5 / 4,0 mm



59-933-10-07
Schrauben-
dreherhandgriff



Wundverschluss

Der Wundverschluss erfolgt schichtweise.



Nachbehandlung

Nach der Operation wird ein Walkerboot mit Entlastung für sechs Wochen, dann mit symptomadaptierter Teilbelastung für weitere sechs Wochen empfohlen. Anschließend erfolgt der symptomadaptierte Belastungsaufbau im Komfortschuhwerk.

Implantate **Fos 2** Platten Modul 1 und 2

Platten Modul 1



26-774-00-71   

Fos 2 gerade HT-Platte,
3-Loch, kurz, M1

 = 1,0 mm



26-774-01-71   

Fos 2 gerade HT-Platte,
3-Loch, lang, M1

 = 1,0 mm



26-774-02-71   

Fos 2 gerade Platte,
4-Loch, M1

 = 1,0 mm



26-774-03-71   

Fos 2 gerade Platte,
6-Loch, Kompression, M1

 = 1,0 mm



26-774-04-71   

Fos 2 T-Platte,
5-Loch, M1

 = 1,0 mm



26-774-05-71   

Fos 2 T-Platte,
7-Loch, Kompression, M1

 = 1,0 mm



Icon-Erläuterungen

-  Reintitan
-  Verpackungseinheit
-  Bohrung multidirektional-winkelstabil
-  Plattenprofil

STERILE IR Steril verpackte Implantate

Platten Modul 2

$\frac{1}{2}$



26-775-00-71   

Fos 2 gerade Platte,
4-Loch, M2

 = 1,5 mm



26-775-01-71   

Fos 2 gerade Platte,
6-Loch, Kompression, M2

 = 1,5 mm



26-775-02-71   

Fos 2 gerade Platte,
8-Loch, Kompression, M2

 = 1,5 mm



26-775-11-71   

Fos 2 T-Platte,
10-Loch, Kompression, M2

 = 2,0 mm

$\frac{1}{2}$



26-775-08-71   

Fos 2 L-Platte,
4-Loch, links, M2

 = 2,0 mm



26-775-07-71   

Fos 2 L-Platte,
4-Loch, rechts, M2

 = 2,0 mm



26-775-10-71   

Fos 2 MTPJ-Platte,
6-Loch, Kompression, M2

 = 2,0 mm



26-775-09-71   

Fos 2 MTPJ-Platte,
4-Loch, Kompression, M2

 = 2,0 mm

Implantate **Fos 2** Platten Modul 2

Platten Modul 2

1/2



26-775-03-71



Fos 2 MD-Platte,
6-Loch, links, M2

⌀ = 1,5 mm



26-775-04-71



Fos 2 MD-Platte,
6-Loch, rechts, M2

⌀ = 1,5 mm



26-775-05-71



Fos 2 MTPJ-Platte,
6-Loch, Steg 28 mm, M2

⌀ = 1,5 mm



26-775-06-71



Fos 2 MTPJ-Platte,
6-Loch, Steg 35 mm, M2

⌀ = 1,5 mm

1/2



26-775-20-71



Fos 2 X-Platte,
4-Loch, S, M2

⌀ = 2,0 mm



26-775-21-71



Fos 2 X-Platte,
4-Loch, M, M2

⌀ = 2,0 mm



26-775-22-71



Fos 2 X-Platte,
4-Loch, L, M2

⌀ = 2,0 mm



Icon-Erläuterungen

-  Reintitan
-  Verpackungseinheit
-  Bohrung multidirektional-winkelstabil
-  Plattenprofil
- STERILE IR** Steril verpackte Implantate

Platten Modul 2



26-775-12-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 3 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-13-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 4 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-14-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 5 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-15-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 6 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-16-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 7 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-17-71   

Fos 2 MOW-Platte,
4-Loch, Keil 8 mm, M2

 = 1,5 mm



26-775-18-71   

Fos 2 MRP-Platte,
9-Loch, links, M2

 = 1,5 mm



26-775-19-71   

Fos 2 MRP-Platte,
9-Loch, rechts, M2

 = 1,5 mm

Implantate **Fos 2** Platten Modul 2 und 3

Platten Modul 2

1/2



26-775-23-71



Fos 2 Lapidus H-Platte,
5-Loch, 0 mm, M2

= 1,5 mm



26-775-24-71



Fos 2 Lapidus H-Platte,
5-Loch, 1 mm, M2

= 1,5 mm



26-775-25-71



Fos 2 Lapidus H-Platte,
5-Loch, 2 mm, M2

= 1,5 mm



26-775-26-71



Fos 2 Lapidus H-Platte,
5-Loch, 3 mm, M2

= 1,5 mm

1/2



26-775-27-71



Fos 2 DPS-Platte,
4-Loch, 6 mm, M2

= 1,5 mm



26-775-28-71



Fos 2 DPS-Platte,
4-Loch, 8 mm, M2

= 1,5 mm

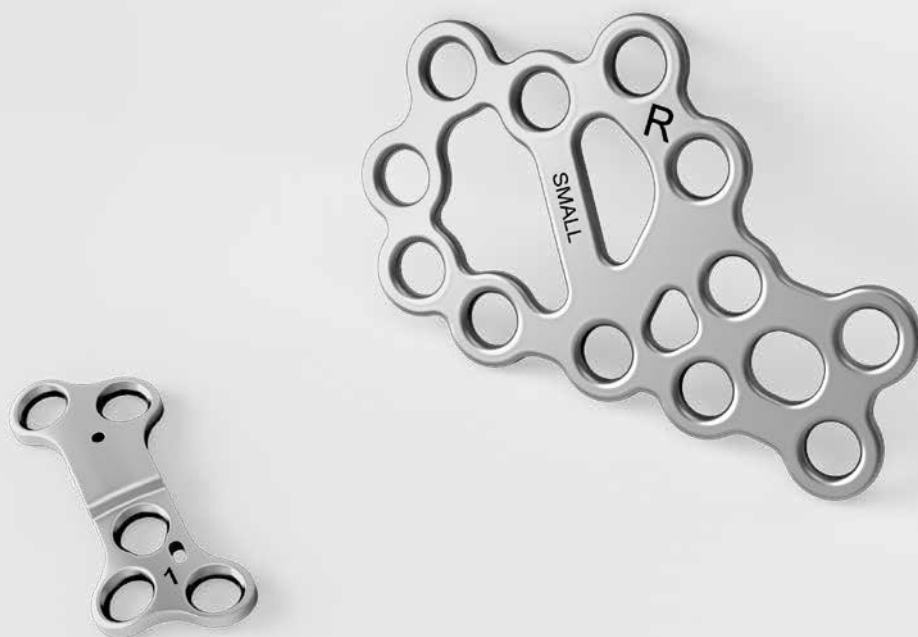


26-775-29-71



Fos 2 DPS-Platte,
4-Loch, 10 mm, M2

= 1,5 mm



Icon-Erläuterungen

- Reintitan
- Verpackungseinheit
- Bohrung multidirektional-winkelstabil
- Plattenprofil

STERILE IR Steril verpackte Implantate

Platten Modul 3



1/2

26-776-02-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
S, 12-Loch, links, M3

= 1,5 mm



26-776-03-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
S, 12-Loch, rechts, M3

= 1,5 mm



26-776-04-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
M, 12-Loch, links, M3

= 1,5 mm



26-776-05-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
M, 12-Loch, rechts, M3

= 1,5 mm



1/2

26-776-06-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
L, 12-Loch, links, M3

= 1,5 mm



26-776-07-71

Fos 2 Calcaneus-Platte,
L, 12-Loch, rechts, M3

= 1,5 mm



26-776-00-71

Fos 2 MRP-Platte,
9-Loch, links, M2

= 1,5 mm



26-776-01-71

Fos 2 MRP-Platte,
9-Loch, rechts, M2

= 1,5 mm

Implantate **Fos 2** ContourDrive-Schrauben für Modul 1 und 2

ContourDrive-Schrauben für Modul 1

Ø 2,0 mm STERILE R 		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
6	26-760-06-71	26-761-06-71
8	26-760-08-71	26-761-08-71
10	26-760-10-71	26-761-10-71
12	26-760-12-71	26-761-12-71
14	26-760-14-71	26-761-14-71
16	26-760-16-71	26-761-16-71
18	26-760-18-71	26-761-18-71
20	26-760-20-71	26-761-20-71
22	26-760-22-71	26-761-22-71

Ø 2,3 mm STERILE R 		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
6	26-762-06-71	26-763-06-71
8	26-762-08-71	26-763-08-71
10	26-762-10-71	26-763-10-71
12	26-762-12-71	26-763-12-71
14	26-762-14-71	26-763-14-71
16	26-762-16-71	26-763-16-71
18	26-762-18-71	26-763-18-71
20	26-762-20-71	26-763-20-71
22	26-762-22-71	26-763-22-71



Icon-Erläuterungen

-  Titan-Legierung
-  Schraubendurchmesser 2,0 mm
-  Schraubendurchmesser 2,3 mm
-  Schraubendurchmesser 2,7 mm
-  Schraubendurchmesser 3,0 mm
-  ContourDrive
-  Verpackungseinheit

STERILE | R Steril verpackte Implantate

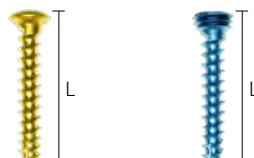
ContourDrive-Schrauben für Modul 2

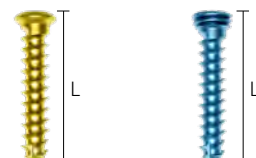
Ø 2,7 mm		
  		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
8	26-764-08-71	26-765-08-71
10	26-764-10-71	26-765-10-71
12	26-764-12-71	26-765-12-71
14	26-764-14-71	26-765-14-71
16	26-764-16-71	26-765-16-71
18	26-764-18-71	26-765-18-71
20	26-764-20-71	26-765-20-71
22	26-764-22-71	26-765-22-71
24	26-764-24-71	26-765-24-71
26	26-764-26-71	26-765-26-71
28	26-764-28-71	26-765-28-71
30	26-764-30-71	26-765-30-71

Ø 3,0 mm		
  		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
8	26-766-08-71	26-767-08-71
10	26-766-10-71	26-767-10-71
12	26-766-12-71	26-767-12-71
14	26-766-14-71	26-767-14-71
16	26-766-16-71	26-767-16-71
18	26-766-18-71	26-767-18-71
20	26-766-20-71	26-767-20-71
22	26-766-22-71	26-767-22-71
24	26-766-24-71	26-767-24-71
26	26-766-26-71	26-767-26-71
28	26-766-28-71	26-767-28-71
30	26-766-30-71	26-767-30-71
32	26-766-32-71	26-767-32-71
34	26-766-34-71	26-767-34-71
36	26-766-36-71	26-767-36-71
38	26-766-38-71	26-767-38-71
40	26-766-40-71	26-767-40-71
42	26-766-42-71	
44	26-766-44-71	
46	26-766-46-71	
48	26-766-48-71	
50	26-766-50-71	
52	26-766-52-71	
54	26-766-54-71	
56	26-766-56-71	

Implantate **Fos 2** ContourDrive-Schrauben für Modul 3

ContourDrive-Schrauben für Modul 3

Ø 3,5 mm STERILE R Ti 1 QTY 		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
10	26-768-10-71	26-769-10-71
12	26-768-12-71	26-769-12-71
14	26-768-14-71	26-769-14-71
16	26-768-16-71	26-769-16-71
18	26-768-18-71	26-769-18-71
20	26-768-20-71	26-769-20-71
22	26-768-22-71	26-769-22-71
24	26-768-24-71	26-769-24-71
26	26-768-26-71	26-769-26-71
28	26-768-28-71	26-769-28-71
30	26-768-30-71	26-769-30-71
32	26-768-32-71	26-769-32-71
34	26-768-34-71	26-769-34-71
36	26-768-36-71	26-769-36-71
38	26-768-38-71	26-769-38-71
40	26-768-40-71	26-769-40-71
42	26-768-42-71	26-769-42-71
44	26-768-44-71	26-769-44-71
46	26-768-46-71	26-769-46-71
48	26-768-48-71	26-769-48-71
50	26-768-50-71	26-769-50-71
55	26-768-55-71	26-769-55-71

Ø 4,0 mm STERILE R Ti 1 QTY 		
L (mm)	Standard-Schraube	Multidirektional-winkelstabile Schraube
10	26-770-10-71	26-771-10-71
12	26-770-12-71	26-771-12-71
14	26-770-14-71	26-771-14-71
16	26-770-16-71	26-771-16-71
18	26-770-18-71	26-771-18-71
20	26-770-20-71	26-771-20-71
22	26-770-22-71	26-771-22-71
24	26-770-24-71	26-771-24-71
26	26-770-26-71	26-771-26-71
28	26-770-28-71	26-771-28-71
30	26-770-30-71	26-771-30-71
32	26-770-32-71	26-771-32-71
34	26-770-34-71	26-771-34-71
36	26-770-36-71	26-771-36-71
38	26-770-38-71	26-771-38-71
40	26-770-40-71	26-771-40-71
42	26-770-42-71	26-771-42-71
44	26-770-44-71	26-771-44-71
46	26-770-46-71	26-771-46-71
48	26-770-48-71	26-771-48-71
50	26-770-50-71	26-771-50-71
55	26-770-55-71	26-771-55-71



Icon-Erläuterungen

-  Titan-Legierung
-  Schraubendurchmesser 3,5 mm
-  Schraubendurchmesser 4,0 mm
-  ContourDrive
-  Verpackungseinheit

STERILE IR Steril verpackte Implantate

Instrumente **Fos 2** Modul 1

Instrumentarium für Modul 1



26-773-66-07

17,5 cm / 6 7/8"

Fos 2 Bohrführung POLY
Ø 2,0/2,3 mm, Modul 1



26-772-01-07

10 cm / 3 7/8"

Kernlochbohrer Ø 1,4 mm,
für Schrauben Ø 2,0 mm



26-772-02-07

9,5 cm / 3 5/8"

Gleitlochbohrer Ø 2,1 mm,
für Schrauben Ø 2,0 mm



26-772-11-07

10 cm / 3 7/8"

Kernlochbohrer Ø 1,7 mm,
für Schrauben Ø 2,3 mm



26-772-12-07

9,5 cm / 3 5/8"

Gleitlochbohrer Ø 2,4 mm,
für Schrauben Ø 2,3 mm





Icon-Erläuterungen

-  Systemdurchmesser 2,0 mm
-  Systemdurchmesser 2,3 mm
-  ContourDrive
-  AO-Anschluss
-  Stahl
-  Silikon
-  Verpackungseinheit



1/2

26-773-56-07

14,5 cm / 5 7/8"

Fos 2 Tiefenmesser,
Modul 1



1/2

26-773-20-07

12 cm / 4 7/8"

ContourDrive-Klinge
Ø 2,0/2,3 mm, AO, selbsthaltend



1/2

26-950-11-07

12 cm / 4 7/8"

Handgriff AO



1/2

26-773-75-05

7 cm / 2 7/8"

Fixierungspin Ø 4,0 x 70 mm
für Modul 1



1/2

26-773-53-07

9 cm / 3 4/8"

Fos 2 Biegehebel für Platten Modul 1
(2 pro Set)



Instrumente **Fos 2** Modul 2

Instrumentarium für Modul 2



26-773-67-07

17,5 cm / 6 7/8"

Fos 2 Bohrführung POLY
Ø 2,7/3,0 mm, Modul 2



1/2

26-772-21-07

11 cm / 4 3/8"

Kernlochbohrer Ø 1,8 mm,
für Schrauben Ø 2,7 mm



1/2

26-772-22-07

9,5 cm / 3 5/8"

Gleitlochbohrer Ø 2,8 mm,
für Schrauben Ø 2,7 mm





Icon-Erläuterungen

-  Systemdurchmesser 2,7 mm
-  Systemdurchmesser 3,0 mm
-  ContourDrive
-  AO-Anschluss
-  Stahl
-  Silikon
-  Verpackungseinheit



1/2

26-772-31-07

14 cm / 5 1/8"

Kernlochbohrer Ø 2,1 mm,
für Schrauben Ø 3,0 mm



1/2

26-772-32-07

9,5 cm / 3 5/8"

Gleitlochbohrer Ø 3,1 mm,
für Schrauben Ø 3,0 mm



1/2

26-773-27-07

12 cm / 4 5/8"

ContourDrive-Schraubendreherklinge
Ø 2,7/3,0 mm, selbsthaltend



Instrumente **Fos 2** Modul 3

Instrumentarium für Modul 3



26-773-68-07

17,5 cm / 6 7/8"

Fos 2 Bohrführung POLY
Ø 3,5/4,0 mm, Modul 3



26-772-41-07

14 cm / 5 1/2"

Kernlochbohrer Ø 2,3 mm,
für Schrauben Ø 3,5 mm

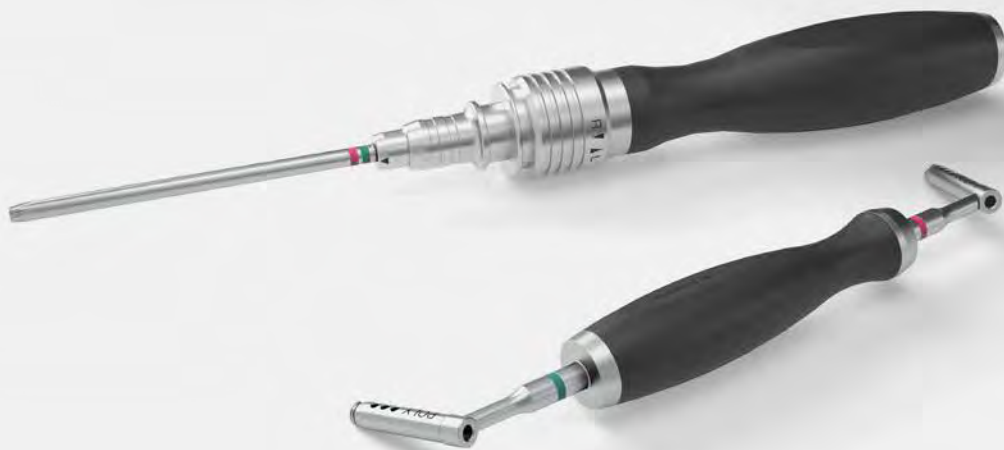


26-772-42-07

11 cm / 4 3/8"

Gleitlochbohrer Ø 3,6 mm,
für Schrauben Ø 3,5 mm





Icon-Erläuterungen

-  Systemdurchmesser 3,5 mm
-  Systemdurchmesser 4,0 mm
-  ContourDrive
-  AO-Anschluss
-  Stahl
-  Silikon
-  Verpackungseinheit



1/2

26-772-51-07

14 cm / 5 1/8"

Kernlochbohrer Ø 2,8 mm,
für Schrauben Ø 4,0 mm



1/2

26-772-52-07

11 cm / 4 3/8"

Gleitlochbohrer Ø 4,1 mm,
für Schrauben Ø 4,0 mm



1/2

26-773-35-07

12 cm / 4 7/8"

ContourDrive-Schraubendreherklinge
Ø 3,5/4,0 mm, selbsthaltend



Instrumente **Fos 2** modulübergreifend

Instrumentarium modulübergreifend



1/2

26-773-57-07

21,5 cm / 8 5/8"

Fos 2 Tiefenmesser,
Modul 2/3



1/2

26-773-58-04

6,5 cm / 2 5/8"

Fos 2 Schraubenmessclip,
Modul 1/2/3



1/2

26-773-76-05

7 cm / 2 7/8"

Fixierungspin Ø 6,0 x 70 mm
für Modul 2/3



1/2

26-773-77-07

18 cm / 7 1/8"

Fos 2 K-Draht-Spender
1,0 mm für Modul 2/3



1/2

26-773-71-07

15 cm / 5 7/8"

K-Draht 1,0 x 150 mm,
spitz



1/2

12-100-16-07

16 cm / 6 3/8"

Pinzette, anatomisch





Icon-Erläuterungen

-  Systemdurchmesser 2,7 mm
-  Systemdurchmesser 3,0 mm
-  Systemdurchmesser 3,5 mm
-  Systemdurchmesser 4,0 mm
-  ContourDrive
-  AO-Anschluss
-  Stahl
-  Silikon
-  Verpackungseinheit

Instrumentarium modulübergreifend



1/2

26-773-54-07
16,5 cm / 6 5/8"
Fos 2 Biegezange für
Modul 2 Platten



1/2

26-773-55-07
16,5 cm / 6 5/8"
Fos 2 Biegezange für
Modul 2/3 Platten



1/2

59-933-10-07
13 cm / 5 1/8"
Handgriff Größe M, AO

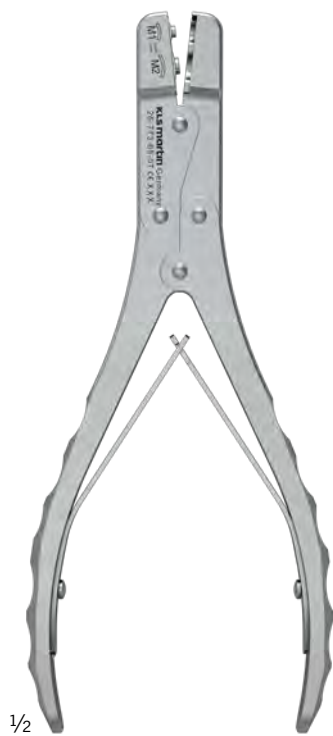


Instrumente **Fos 2** optional



Icon-Erläuterungen

-  AO-Anschluss
-  Stahl
-  Silikon
-  1
QTY Verpackungseinheit



1/2

26-773-65-07

19 cm / 7 1/8"

Fos 2 Plattenschneidezange,
bis T=2,0 mm (für Platten Modul 1/2)

Instrumenten-Lagerung **Fos 2**

Die Fos 2 Instrumentenlagerung bietet eine einfache und durchdachte Handhabung, beispielsweise durch die entsprechend dem OP-Ablauf angeordneten Instrumente sowie die optimierte Aufbereitbarkeit.

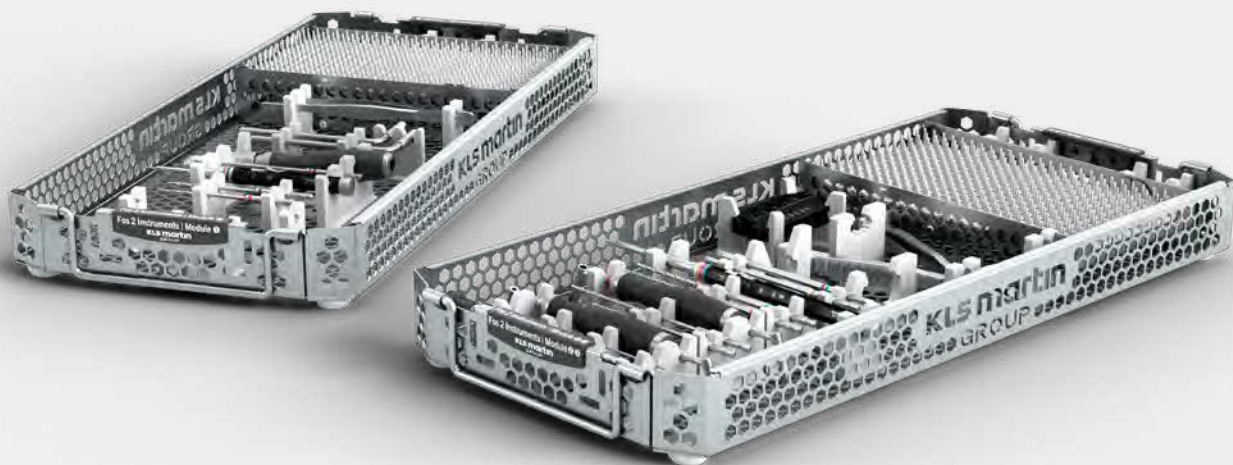
Das bewährte Konzept aus Edelstahl im Honigwabendesign in Kombination mit Hochleistungskunststoff sorgt nicht nur für eine hohe Stabilität bei gleichzeitig geringem Gewicht, sondern auch für eine gute Durchspülbarkeit.

Alle für den operativen Eingriff notwendigen Instrumente können einzeln nebeneinander gelagert werden.

Zusätzlich können die optionalen Instrumente integriert werden oder zusätzliche Instrumente in der Freilagerungsfläche platziert werden.

Die Fos 2 Instrumentenlagerung setzt sich aus zwei Körben zusammen:

- Instrumente für Modul 1
- Instrumente für Modul 2 und 3



55-915-11-04	Lagerungskorb Instrumente Fos 2 - Modul 1 (2,0 / 2,3 mm)
55-915-12-04	Lagerungskorb Instrumente Fos 2 - Modul 2 (2,7 / 3,0 mm) und Modul 3 (3,5 / 4,0 mm)
55-981-70-04	Deckel Einsatz Instrumentenlagerung



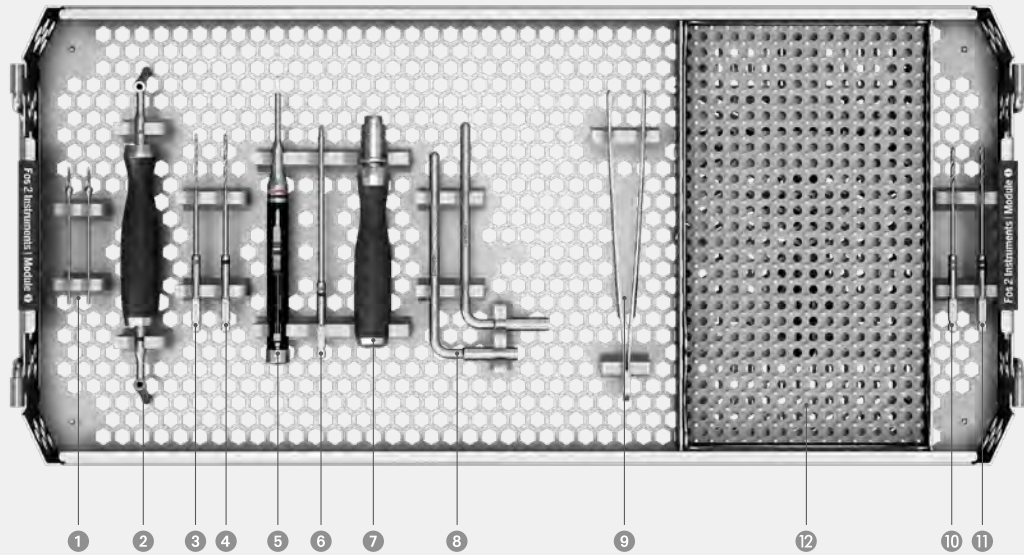
55-915-11-04



55-915-12-04

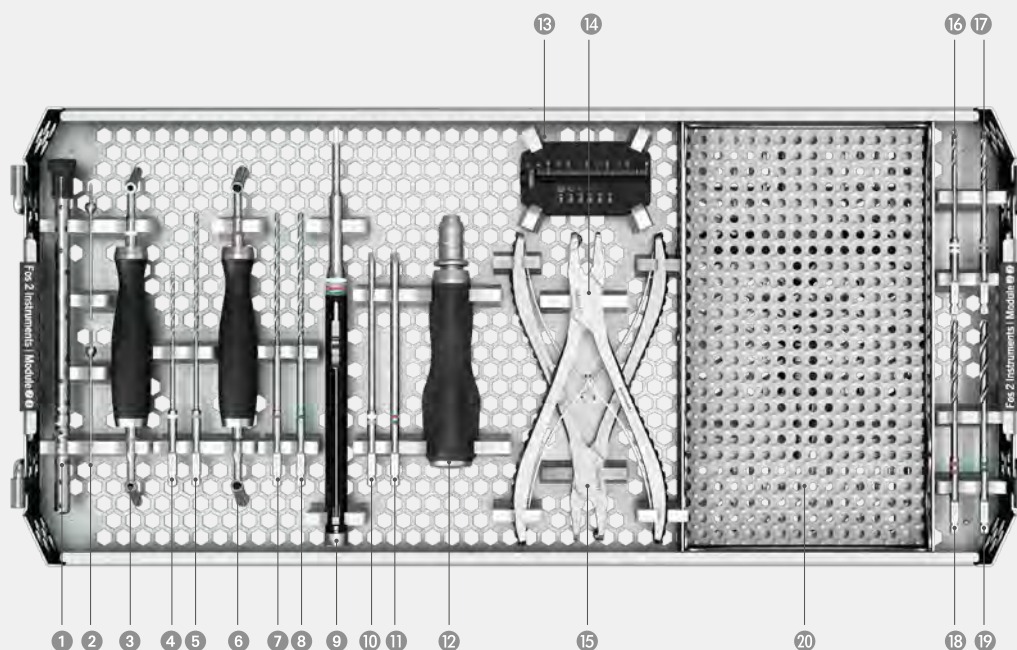


55-981-70-04



Anordnung der Instrumente – Lagerung Modul 1

- | | |
|----|---|
| 1 | Fixierungspins |
| 2 | Bohrführung Modul 1 |
| 3 | Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 2,0 mm |
| 4 | Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 2,3 mm |
| 5 | Tiefenmesser Modul 1 |
| 6 | Schraubendreherklinge Modul 1 |
| 7 | Handgriff Ratsche |
| 8 | Biegehebel Modul 1 |
| 9 | Pinzette |
| 10 | Gleitlochbohrer für Schrauben Ø 2,0 mm |
| 11 | Gleitlochbohrer für Schrauben Ø 2,3 mm |
| 12 | Freilagerungsfläche bzw. Möglichkeit zur Integration optionaler Instrumente |



Anordnung der Instrumente – Lagerung Modul 2/3

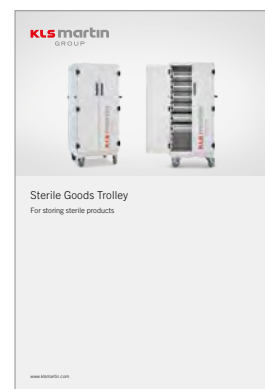
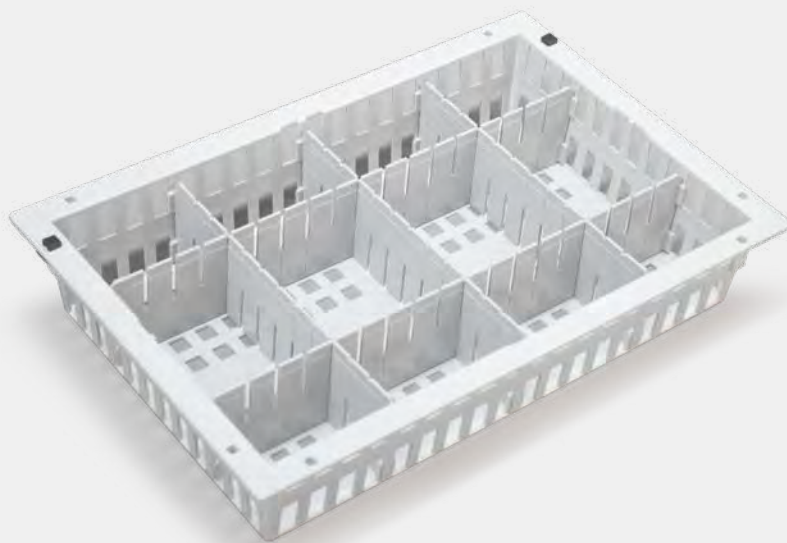
1	K- Draht-Spender
2	Fixierpins
3	Bohrführung Modul 2
4	Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 2,7 mm
5	Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 3,0 mm
6	Bohrführung Modul 3
7	Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 3,5 mm
8	Kernlochbohrer für Schrauben mit Ø 4,0 mm
9	Tiefenmesser Modul 2/3
10	Klinge Modul 2
11	Klinge Modul 3
12	Schraubendreher-Handgriff-Ratsche
13	Messclip
14	Biegezange Modul 2
15	Biegezange Modul 2/3
16	Gleitlochbohrer für Schrauben mit Ø 2,7 mm
17	Gleitlochbohrer für Schrauben mit Ø 3,0 mm
18	Gleitlochbohrer für Schrauben mit Ø 3,5 mm
19	Gleitlochbohrer für Schrauben mit Ø 4,0 mm
20	Freilagerungsfläche bzw. Möglichkeit zur Integration optionaler Instrumente

Lagerung **Fos** 2

Der Sterilgutwagen bietet beste Voraussetzungen für die einfache Handhabung und Bereitstellung der steril verpackten Implantate, sowohl im OP als auch in Bezug auf die Logistik. Die abgestimmten und beschrifteten Körbe und Lagerungsfächer sorgen für eine strukturierte Lagerhaltung sowie einen guten Überblick und leichten Zugriff auf die einzelnen Artikel.

55-900-50-04	Sterilgutwagen vorkonfiguriert inkl. 7 Körben 66 x 150 x 49 (B x H x T)
--------------	--





Weitere Informationen zum Sterilgutwagen für die Lagerung von steril verpackten Implantaten finden Sie in der Broschüre 91-350-36-02.

KLS Martin Group

KLS Martin Australia Pty Ltd.

Sydney · Australien
Tel. +61 2 9439 5316
australia@klsmartin.com

KLS Martin do Brasil Ltda.

São Paulo · Brasilien
Tel +55 11 3554 2299
brazil@klsmartin.com

KLS Martin Medical (Shanghai) International Trading Co., Ltd.

Shanghai · China
Tel. +86 21 5820 6251
info@klsmartin.com

KLS Martin India Pvt Ltd.

Chennai · Indien
Tel. +91 44 66 442 300
india@klsmartin.com

KLS Martin Italia S.r.l.

Mailand · Italien
Tel. +39 039 605 67 31
info@klsmartin.com

KLS Martin Japan K.K.

Tokio · Japan
Tel. +81 3 3814 1431
info@klsmartin.com

KLS Martin SE Asia Sdn. Bhd.

Penang · Malaysia
Tel. +604 261 7060
malaysia@klsmartin.com

KLS Martin de México, S.A. de C.V.

Mexiko-Stadt · Mexiko
Tel. +52 55 7572 0944
mexico@klsmartin.com

KLS Martin Nederland B.V.

Huizen · Niederlande
Tel. +31 35 523 45 38
infonl@klsmartin.com

KLS Martin SE & Co. KG

Moskau · Russland
Tel. +7 499 792 76 19
russia@klsmartin.com

KLS Martin Taiwan Ltd.

Taipei · Taiwan
Tel. +886 2 2325 3169
taiwan@klsmartin.com

KLS Martin LP

Jacksonville · Florida, USA
Tel. +1 904 641 77 46
usa@klsmartin.com

KLS Martin SE & Co. KG

Dubai · Vereinigte Arabische Emirate
Tel. +971 4 454 16 55
middleeast@klsmartin.com

KLS Martin UK Ltd.

Reading · Vereinigtes Königreich
Tel. +44 118 467 1500
info.uk@klsmartin.com

KLS Martin SE Asia Sdn. Bhd.

Hanoi · Vietnam
Tel. +49 7461 706-0
vietnam@klsmartin.com



KLS Martin SE & Co. KG

Ein Unternehmen der KLS Martin Group

KLS Martin Platz 1 · 78532 Tuttlingen · Deutschland
Postfach 60 · 78501 Tuttlingen · Deutschland
Tel. +49 7461 706-0 · Fax +49 7461 706-193
info@klsmartin.com · www.klsmartin.com